

Die Winterreise



F. SCHUBERT:

„Die Winterreise“ Liederzyklus op. 89, DV 911

Albert Pesendorfer, Bass
Daria Tudor, Klavier

Gute Nacht
Die Wetterfahne
Gefror'ne Thränen
Erstarrung
Der Lindenbaum
Wasserfluth
Auf dem Flusse
Rückblick
Irrlicht
Rast
Frühlingstraum
Einsamkeit
Die Post
Der greise Kopf
Die Krähe
Letzte Hoffnung
Im Dorfe
Der stürmische Morgen
Täuschung
Der Wegweiser
Das Wirtshaus
Muth
Die Nebensonnen
Der Leiermann

Albert Pesendorfer, Bass

Der gebürtige Oberösterreicher kehrt in den kommenden Spielzeiten als König Marke / TRISTAN UND ISOLDE, Landgraf Hermann / TANNHÄUSER und König Heinrich / LOHENGRIN an die Deutsche Oper Berlin zurück, wo er von 2012 bis 2016 Ensemblemitglied war. Hier war er in den großen Partien seines Fachs zu erleben, so sang er u.a. Hans Sachs / DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG, Gurnemanz / PARSIFAL, Baron Ochs / DER ROSENKAVALIER, König Heinrich / LOHENGRIN, Fasolt / RHEINGOLD, Hagen / GÖTTERDÄMMERUNG, Sarastro / DIE ZAUBERFLÖTE, Banquo / MACBETH und Sparafucile / RIGOLETTO.

In der Spielzeit 2017 / 2018 gab er sein umjubeltes Debüt an der Wiener Staatsoper mit dem Hagen / GÖTTERDÄMMERUNG, komplettierte mit dieser Rolle auch den RING DES NIBELUNGEN an der Nationaloper Tokyo und kehrte mit dem Rocco / FIDELIO an die Hamburgische Staatsoper zurück. In 2018 / 2019 gab er bereits sein Debüt am Opernhaus in Zürich (Ludovico Nardi / DIE GEZEICHNETEN), am Teatro Real Madrid (Fasolt / DAS RHEINGOLD) und der Opera de Monte Carlo (Osmín / DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL). Aktuell steht er in Detlev Glanerts Opern-UA OCEANE an der Deutschen Oper Berlin auf der Bühne. Zukünftige Pläne führen ihn in diesem Jahr noch zu den Wagnertagen in den Musikpalast nach Budapest als Hunding / WALKÜRE und Hagen / GÖTTERDÄMMERUNG, an die Semperoper Dresden (Baron Ochs / DER ROSENKAVALIER) und mit Konzerten an die Barbican-Hall London und an die Prager Philharmonie.

Albert Pesendorfer studierte Gesang und Flöte in Linz und Wien. Festengagements führten ihn von 2002 bis 2005 an das Theater Erfurt, in der Spielzeit 2005 / 2006 an das Tiroler Landestheater Innsbruck und von 2006 bis 2011 an die Staatsoper Hannover.

Sein Opernrepertoire umfasst ca. 70 Partien, vorwiegend die des Deutschen Wagner-Fachs wie Hans Sachs, Gurnemanz, König Heinrich, König Marke oder des italienischen Fachs, wie Filippo II., Zaccaria, Sparafucile und Banquo.

Zahlreiche Gastspiele führten den Bass an renommierte deutsche und internationale Bühnen mit den großen Rollen seines Fachs u.a. an die Staatsoper Stuttgart, die Oper Köln, die Hamburgische Staatsoper, die Staatstheater Darmstadt, Wiesbaden und Nürnberg, das Aalto Theater Essen, die Vlaamse Opera Antwerpen, an die Wiener Staatsoper, die Wiener Volksoper und das Theater an der Wien, sowie an die Opernhäuser in Graz und Linz, dem Müpa-Festival Budapest und den Bregenzer und Bayreuther Festspielen. Bei letzteren gab er 2016 unter Marek Janowski mit überwältigendem Erfolg sein Debüt als Hagen in der Premiere Götterdämmerung (inkl. TV- und Radioliveübertragung).

Konzertauftritte führten den Sänger u.a. in den Wiener Musikverein, in das Wiener Konzerthaus, in die Berliner Philharmonie sowie nach Japan und in die USA.

Im Wintersemester 2015 begann Albert Pesendorfer zudem seine Lehrtätigkeit als Professor für Gesang an der Universität der Künste in Berlin.

Daria Tudor, Klavier

wurde am 25. Juli 1997 in Ploiești, Rumänien, geboren. Bereits im Alter von 4 Jahren hat sie in ihrer Heimatstadt bei Prof. Anca Florentina Borcea mit dem Klavierunterricht begonnen. Von 2004 bis 2014 wurde sie von den Professoren Șerban-Dimitrie Soreanu an der Musikuniversität Bukarest und Adriana Bocăneanu an der Nationalen Hochschule „Dinu Lipatti“ Bukarest unterrichtet. Im Februar 2015 erfolgte der Wechsel an die Universität der Künste Berlin, in die Klasse der Professoren Pascal Devoyon & Rikako Murata. Seit Oktober 2018 studiert sie bei Prof. Björn Lehmann an der UdK Berlin.

Zwischen Mai 2016 und September 2017 hat sie an der Universität der Künste Berlin als Dozentin für Liedbegleitung im zeitgenössischen Liedunterricht bei den Professoren Axel Bauni und Eric Schneider gewirkt. Als Liedbegleiterin hat sie an mehreren Festivals in Finnland und Deutschland teilgenommen (Kissinger Sommer – Juni 2017, Mozartfest Würzburg – Juni 2016, Crescendo Festival Berlin – Mai 2016, 2017) und sie hat, zusammen mit der Sopranistin Iida Antola und Mezzosopranistin Verena Tönjes, Preise bei Das Lied – Paula Salomon Lindberg und auch den Preis für die beste Pianistin gewonnen (2017, 2019).

Zusammen mit Prof. Eric Schneider hat sie O. Messiaen – Visions de l'Amen auf dem Festival L'esprit de joie gespielt (Radialsystem Berlin – April 2017). Seit Oktober 2017 fungiert sie als offizielle Korrepetitorin an der Rutesheim Cello Akademie und seit April 2019 als Korrepetitorin bei Professor Konstantin Heidrich an der UdK Berlin.

Weitere künstlerische Anregungen erhielt sie von: Maria João Pires an der Queen Elisabeth Music Chapel - Belgien; Axel Bauni, Eric Schneider, Frank-Immo Zichner, Artemis Quartet (an der Universität der Künste Berlin) und bei den Meisterkursen mit Boris Petrushansky, Leon Fleisher, Pavel Gililov, Grigory Gruzman, Andrei Gavrillov, Cristian Beldi, Hakon Astubo, Vladimir Feltsman.

Daria ist Mitglied des Trios Sternin, zusammen mit der Violinistin Georgeta Iordache und dem Cellisten Andrei Ioniță, des Duos Presto, zusammen mit der Violinistin Mao Konishi und des Trios Pyxis mit der Violinistin Mao Konishi und dem Cellist Haruma Sato.